

„Jetzt aber ab in die **HORIZONTALE!**“ meint die Begleiterin lächelnd, aber mit festem Griff. Der Gruppenraum erscheint **ALICE JETZT größer und lichter** – sie sieht, wie manche Leute mit den Ärzten und Therapeuten arbeiten, und denkt: „Was machen die denn da – es ist doch hier so schön wie in der **KIRCHE ZU OSTERN!**“ Ihre Begleitung sagt: „Manche brauchen am Anfang etwas **HILFE**, aber das löst sich bald auf.“ Erstaunt sieht **Alice**, wie ein Patient sich krümmt und ruft „Überall **ANGST** und **DRUCK!**“

Ein Doc und **Sam** kümmern sich um ihn; der Leiter sagt: „Werde ganz zu der Angst und dem Druck und spanne alle Muskeln an!“ Der Mann tut es.

Patient: „Etwas besser, aber“

Arzt: „O. K., wir übernehmen jetzt mal den **DRUCK** für Dich, indem wir Dir mit dem Kissen **GEGENDRUCK** auf Dich ausüben. Du kannst aber jederzeit: „**STOP**“ rufen, dann lassen wir los. O. K.?“

Patient: „Gut“. **Sam** und der Leiter legen mehrere große Kissen auf den Mann und **DRÜCKEN**

„Ich brauch’ noch mehr Druck!“ Der Leiter zögert: **Sam** meint leise: „Den kenn’ ich. Der hält einiges aus“. Und dann laut, als der Leiter genickt hat: „Wir holen noch Verstärkung!“

Schließlich halten fünf Leute die Kissen, gegen die Hubert drückt; und zwar mit solcher Kraft, dass er sich – schiebend wie ein **BABY bei der GEBURT** – immer weiter vorarbeitet und – je mehr die anderen langsam loslassen – sich dann sogar **BEFREIEN** kann. Schwitzend lächelt er seine „Geburtshelfer“ an und sagt mehrfach „Danke!“

Dann legte er sich, als sei **NICHT** gewesen, mit Kopfhörern und Augenklappe hin und **ENTSPANNT SICH GANZ**.

„Was für eine Ladung,“ sagt **Sam** und öffnet kurz ein paar Fenster für einen Schwung **FRISCHLUFT**. Dann meint er, „ich bleib noch eine Weile bei Hubert.“

Als **Alice** aber dann endlich wieder auf ihrem Platz liegt und die ruhige Musik hört, merkt sie „innerlich“, wie auf einmal sie und die ganze Gruppe zu einer **ENERGIESPIRALE** werden, die sie an einen Ort bringt, der **LIEBE, ZUHAUSE und EWIGKEIT** atmet. Sie blinzelt noch einmal unter ihrer Klappe heraus und sieht, dass jetzt alle entspannt daliegen und **„NACH INNEN LÄCHELN.“**

Manchmal setzt sich jefrau auf und schreibt etwas auf, oder jemand ruft nach **therapeutischer Unterstützung** oder will einfach eine andere Person besuchen.

Alice legt sich wieder hin und **FÜHLT NACH INNEN**;) **Die Energiespirale**, oder der **VORTEX**, wie manche dieses **ERLEBEN** nennen, ist immer noch da – und eine **STIMME AUS IHREM HERZEN** sagt zu ihr:

„Trau Dich, spring nach **GANZ INNEN**, Du kommst heil zurück!“ Und **Alice** lässt sich ganz in diesen **VORTEX** aus **LIEBE, LICHT und LEBENSFREUDE** fallen – ihr „ich“ löst sich auf in **GÖTTLICHER LIEBE**; der **HINDU** würde es **ANANDAMA YAKOSHA** nennen, die – täuschende! – **HÜLLE der GLÜCKSELIGKEIT**.

Daher merkt sie auch schnell, dass sie – so schön dieser Zustand auch ist! – dem nachgehen will, was sie sich vorgenommen hatte, nämlich nochmals auf **IHRE KINDHEIT ZU SCHAUEN** – und sieht, diesmal aber **ohne Angst** und mit **EMPATHISCHER HALTUNG**, die unschönen und schönen Ereignisse „damals“.

Als die Bilderflut aufhört, denkt sie lächelnd: „Ich hab’ so **MITGEFÜHL MIT IHNEN!**“ Natürlich war es mies, was sie mit mir gemacht haben. Aber sie waren – wie meine Brüder – so **EINBETONIERT** in sich selbst. Und haben die Mauern noch vergrößert! Sie in ihrer